

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 10

Titel: Die Fragenkette: Inhalte Schritt für Schritt erschließen (am Praxisbeispiel: Die Rechte von Jugendlichen und der Jugendschutz) (37 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Die Fragenkette

Die Fragenkette: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ das schrittweise vertiefende Fragen lernen und üben,
- ◆ auf diese Weise einen Sachverhalt umfassend erschließen.

Vorgehensweise:

Übungsform A – spielerischer Einstieg

1. Die Schüler arbeiten in Partnerarbeit. Partner 1 beginnt mit einer Frage an Partner 2, wobei das Thema beliebig gewählt werden kann.
2. Partner 2 kann die Frage kurz und gezielt beantworten oder aber (im Sinne der Methode) eine weitere Frage stellen, die sich auf den Inhalt der vorhergehenden Frage bezieht.
3. Partner 1 verfährt entsprechend; danach ist wieder Partner 2 an der Reihe – und so weiter. Auf diese Weise entsteht eine „Fragenkette“.
4. Grundsätzlich sind Entscheidungsfragen zu vermeiden, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können.
5. Gemeinsam überprüfen die Partner die Gültigkeit einer jeden Frage bezüglich Inhalt und Logik. Die Frage wird entweder zugelassen oder zurückgenommen.
6. Die Länge der Fragenkette wird vorab vereinbart. Für den Einstieg wird eine Kette mit sieben Fragen vorgeschlagen.
7. Mithilfe eines Schemas können die Fragen der Kette schriftlich festgehalten werden (vgl. **Arbeitsblatt**, S. 11).

Übungsform B – sachbezogenes Üben an einem Unterrichtsgegenstand

1. Jeweils zu zweit arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an das Lesen eines Textes oder mit einem vorgegebenen Schlagwort aus dem aktuellen Unterricht.
2. Sie entwickeln eine Fragenkette (vgl. die Ausführungen zu Übungsform A), die sie schriftlich dokumentieren (vgl. **Arbeitsblatt**, S. 11).
3. Gemeinsam versuchen die beiden Partner, eine zielführende Antwort zu jeder Frage zu formulieren. Lässt sich eine Frage nicht sofort sinnvoll beantworten, bleibt sie unbeantwortet stehen. Die nachfolgende Frage sollte sich allerdings auf diese Frage beziehen. Umgehungen sind zu vermeiden.
4. Abschließend werden die Fragen und Antworten zusammenhängend vor der Klasse vorgetragen. Liegen einzelne Antworten noch nicht vor, wird dargelegt, welche Recherchen gegebenenfalls nötig sind.
5. Die Klasse kann die Möglichkeit erhalten, die Fragenkette zu verlängern.

Teil 1: Methodensammlung

Die Fragenkette

Material:

- Arbeitsblatt „Fragenkette“ (vgl. S. 11)
- Arbeitstext bzw. Schlagwort oder Sachverhalt aus dem aktuellen Unterricht

Didaktischer Kommentar:

Schon der Grundsatz, keine Entscheidungsfragen zuzulassen, zwingt die Schülerinnen und Schüler zum gründlichen Nachdenken und zum logischen Bezug auf die vorhergehende Frage. Oberflächliche Lösungen werden so vermieden, der Sachverhalt wird schrittweise gründlich erschlossen.

Mit der gemeinsamen Prüfung der Fragen erfolgt eine Konsensbildung. Eine Frage wird erst dann gestellt, wenn über die Gültigkeit der vorhergehenden Frage Einverständnis besteht. Die Schülerinnen und Schüler werden hier in die „sokratische Methode“ eingeführt: Sie lernen, erst dann weiterzugehen, wenn über den vorherigen Schritt ein Konsens erreicht wurde.

Obwohl diese Methode recht einfach erscheinen mag, wird schnell erfahrbar, wie schwierig es sein kann, die geeigneten Fragen zu stellen. Ein hoher Grad an Aufmerksamkeit und sprachlicher Konzentration sind hier gefordert. Durch die Diskussion über Stimmigkeit und Gültigkeit der Fragen dringen die Schüler tiefer in die Sache ein und setzen sich intensiv mit dem Gegenstand auseinander.

Die Fragenkette: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Die Fragenkette**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Die Rechte von Jugendlichen und der Jugendschutz**“ (vgl. S. 59 ff.).

Zum Schlagwort „Jugendschutz“ präsentiert die Lehrkraft das **Plakat** des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (vgl. S. 62). Der beginnende Schüler formuliert hierzu eine Frage, z.B.: Halten sich die Jugendlichen an den Jugendschutz?

Wie die Fragen auf dem **Lösungsbeispiel zum Arbeitsblatt** (vgl. S. 12) zeigen, eignet sich diese Methode ganz hervorragend dazu, ein Thema in all seinen Aspekten zu beleuchten und sich entsprechend intensiv damit auseinanderzusetzen.

Sind für die Beantwortung der Fragen Recherchen nötig, bietet es sich an, die Fragenkette in eine **Arbeitstabelle** zu übertragen (vgl. S. 13). Die Schülerinnen und Schüler halten darin ihre Vorgehensweise bei der Recherche fest (vgl. **Lösungsbeispiel zur Arbeitstabelle**, S. 14).

Die Methode „Fragenkette“ eignet sich auch bestens für einen ersten **Einstieg** in ein neues Unterrichtsthema. Die Fragen werden dann sukzessive im Verlauf des Unterrichts beantwortet.

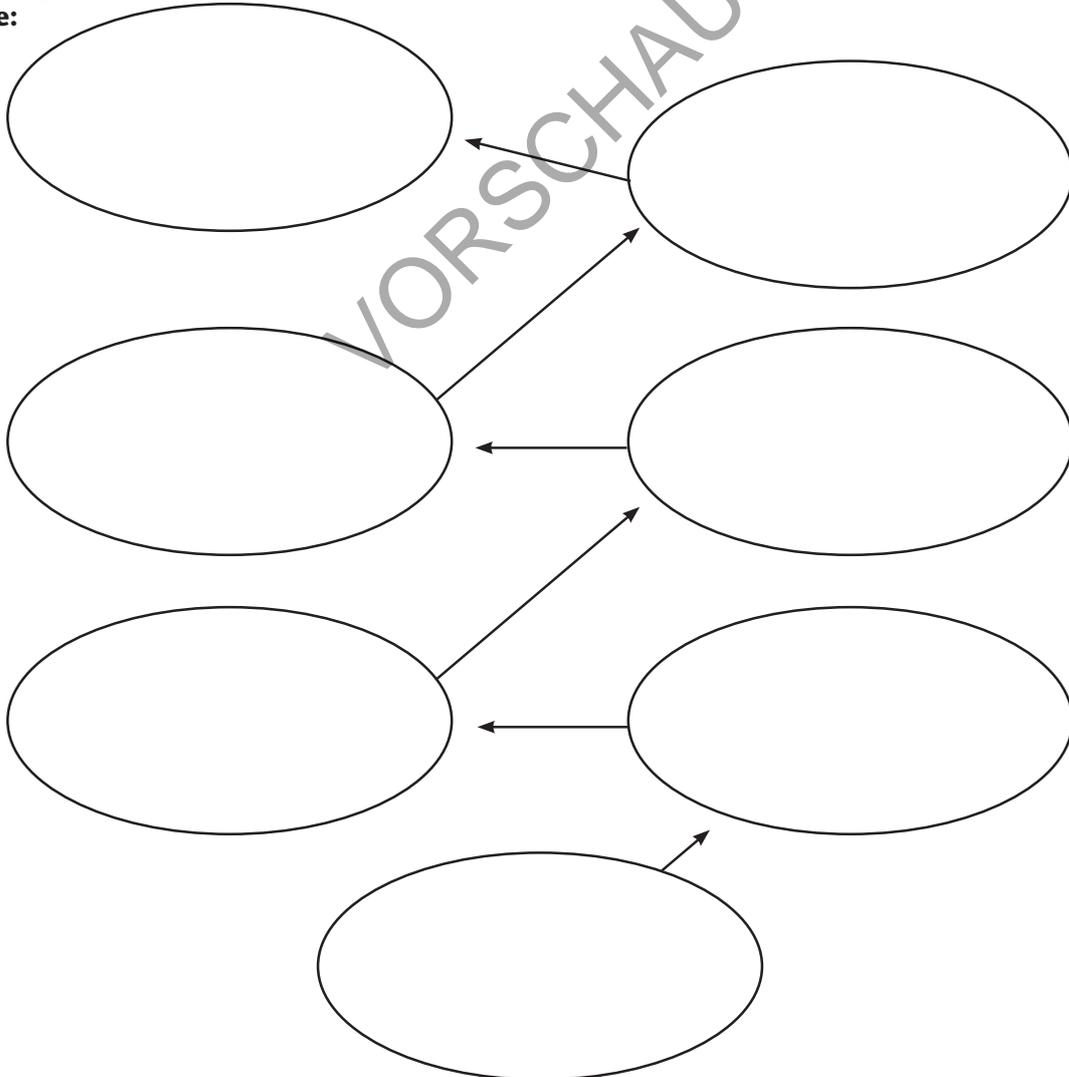
Teil 1: Methodensammlung

Die Fragenkette

Fragenkette – Arbeitsblatt

Thema: _____

**Ausgangs-
frage:**



Prüfe:

1. Sind die Fragen verständlich und sprachlich korrekt formuliert?
2. Beziehen sich die Fragen aufeinander?
3. Führen die Fragen immer tiefer in das Thema hinein?
4. Lässt sich am Ende der Fragenkette ein Ergebnis formulieren?
5. Falls notwendig: Worin lagen die Probleme beim Fragen?

Teil 1: Methodensammlung

Die Fragenkette

Fragenkette – Lösungsbeispiel zum Arbeitsblatt

Thema: Jugendschutz

Ausgangsfrage:

